

und drückt das Tuch an die Lippen. Das magere Korpus sehr durchgearbeitet, mit feinem Geäder an Armen, Rumpf und Beinen. Die Tafel mit *INRI* in Knorpelwerkrahmung. Mitte des XVII. Jhs. 1805 erworben [?] (S. CXCII).

- Fig. 179. 5. Aus braunem Holz, zirka 20 cm hoch (Fig. 179). Über dunklem Holzstamm sitzt Christus als Schmerzensmann. Sorgfältige Arbeit aus dem Anfange des XVIII. Jhs.
- Fig. 180. 6. Aus braunem Holz, zirka 23 cm hoch (Fig. 180). Über Sockel mit Wulst stehender hl. Jakobus in Pilgerkleidung mit Buch. Anfang des XVIII. Jhs.



Fig. 182 Glorie des hl. Laurentius von Joh. Hagenauer (S. 118)

7 und 8. 28 cm hoch. Elfenbein und Holz. Bettler und Bettlerin in der Art des Simon Troger.

- Fig. 181. 9. Aus braunem Holz, zirka 33 cm hoch (Fig. 181). Über dunklem, geschweiftem, mit Bandwerk und Palmette ornamentiertem Postament stehende Figur des hl. Andreas vor dem Kreuz, ein Buch haltend. Um 1730.
- Fig. 182. 10. In braunem, kartuscheförmigem Glaskasten, mit geschnitztem, flamboyantem Aufsatz ein altarartiger Aufbau aus lichtbraunem Holz (Fig. 182). Über zwei Löwenpranken profilierter Sockel mit ausgebogener Vorderseite, deren Mitte vortritt und mit zwei Schilden übereinander in flamboyantem Ornament besetzt ist; im unteren: *17 A 53*; im oberen: Wappen der Familie Hagenauer und *I H*. Auf diesem Postament kartuscheförmiger, von Volutenbändern eingefasster Aufbau, der unten in der Mitte eine Reliquie in ovaler Nische